Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

des Erzherzogens Österreich und seiner Fürstenthümb und
Land, Fürstleüth, Grafen, Herren und Ritter-
leüth, und derselben Diener und Gemaineh, und sonst
dieselbe ihre Unterthanen, Landsassen, eigne und
Schutzleüth, und derselben Diener, Haüß und Hofgesin-
de, verwandten, Freundtschaft, geistlich Christen und
Juden, sollen von wegen ihrer Aubter und Dienst-
handlung, auf ihre eigne: noch fremd Gutter, sich
weder betreffe ihr, Leib, Ehren oder gutter zu erhaisch-
en, noch andere ainige geistlich oder weltlich
zu Ihr Gefallen, zu Gott will, noch ihm zu Freundt-
schaft- und Handt Gerichtt geladen, noch fordern, auch kein
das poenal Mandat, arrest oder auch betrohung da-
hin gedringen noch gezogen werden, sonder das Recht
vor demselben Erzherzogen von Österreich: Gnoudert
und ge[illegible] richten, unnum und grob, es sey
auch von demselben weltlich Hof- und Tauner, noch
einigen anderen geistlichen in des Erzherzogen
von Österreich Land, und über sein Leüth, Gutter,
Unterthanen, Diener und Verwandten Christen
und Juden, und alle die ihnen mit ihrem, Leib,
Leyhen oder in allweg wegen, wie ob steht verwandt
sein, noch auch in die Herrschaften die sie in Stand
oder andere Conscion Inn Geistlich und Weltl-
ich ainige Lüth, oder in andere weg inhalten,
kein arrest Mandat, gebott, oder verbott geistlich
oder auch Weltlich ausgehen, noch gebraucht,
noch auch von einem Ihrem und Verwandtn der